

Reisebericht zur Jahresfahrt 2015 nach WIEN

Ziele unserer diesjährigen Fahrt vom 14. - 19. September neben WIEN waren BÖHMEN mit dem Schlachtfeld von KÖNIGGRÄTZ (1866) sowie die tschechische Hauptstadt PRAG.

Am **Montag** machten wir uns auf die Fahrt bis zu unserem Zwischenziel in TSCHECHIEN. Die erste Tagesetappe mit unserem ANKER – Bus führte uns 580 Km über MAGDEBURG, LEIPZIG, DRESDEN und BAUTZEN in das Schlosshotel Hruba Skala nahe der Stadt TURNAU in NORDBÖHMEN. Unser Ziel erreichten wir erfreulicherweise planmäßig ohne einen einzigen Stau oder sonstige Friktionen. Das Schlosshotel liegt einsam, aber malerisch in der Urlaubsregion für Wanderer und Kletterer mit dem Namen „Böhmisches Paradies“. Mangels Fahrstühlen in dem alten Gemäuer war Treppensteigen in Eigenleistung angesagt, was mit kameradschaftlicher Hilfe jedoch jedem gelang. Das etwas spartanisch ausfallende Abendessen wurde mit gutem Getränk, zumeist dem ausgezeichneten tschechischen Piwo, aufgebessert. In den gemütlichen Räumlichkeiten des Schlossrestaurants ließen wir den ersten Abend ausklingen.

Am **Dienstag** bewegten wir uns zunächst auf dem Boden der Schlacht von KÖNIGGRÄTZ, die am 03. Juli 1866 im Deutschen Krieg die Vorherrschaft PREUSSENS herbeiführte. Auf drei Besprechungspunkten machten wir uns mit dem wesentlichen Schlachtgeschehen vertraut, wobei auch ein Hinweis auf den Einsatzraum unseres Traditionsregimentes nicht fehlen durfte. Nach einem Mittagsimbiss am Bus vor dem Kriegsmuseum in CHLUM fuhren wir weiter durch die tschechische Großlandschaft MÄHREN und NIEDERÖSTERREICH in die Kaiserstadt WIEN. Auf den 360 Km dieses Tages hatten wir leider drei Zeit raubende Staus zu bewältigen. Insbesondere das Verkehrschaos in WIEN, kurz vor Erreichen unseres Hotels am Hauptbahnhof, stellte uns vor eine schwere Geduldsprobe.

Der **Mittwoch** und der **Donnerstag** sollten uns mit bestem Kaiserwetter von über 30 Grad sowie prachtvollen Sehenswürdigkeiten reichlich für die zuvor erlittenen Strapazen entschädigen. Zunächst verschafften wir uns per Bus einen Überblick über die österreichische Hauptstadt. Wesentliche Stationen dabei waren:

- SCHLOSS BELVEDERE
- Die HOFBURG
- SCHLOSS SCHÖNBRUNN
- Das Heeresgeschichtliche Museum.



Reiseleiter und Busfahrer



Geländebesprechung
Schlacht von KÖNIGGRÄTZ



Stadtrundgang WIEN



Familie Lühr und Thieme
bei der Mittagspause

Speis und Trank sollten nicht zu kurz kommen. So ließen wir uns am ersten Tag mittags im Außenbereich des Restaurants Bierhof und abends in WIENS schönstem Biergarten (Plachutta Grünspan) ebenfalls draußen verwöhnen. Beim ausgedehnten Bummel über den NASCHMARKT konnte am Folgetag jedermann nach Herzenslust dem Namen dieses größten WIENER Marktes Ehre machen. Dem folgten einige Stunden freie Zeit sowie für die meisten Mitfahrer ein abendlicher Besuch eines Konzerts in einem prachtvollen Saal der HOFBURG. Alle Konzertbesucher waren sich darin einig, einen zauberhaften Abend mit wunderbaren, zumeist vertrauten Melodien erlebt zu haben.

Am **Freitag** folgten wir schweren Herzens dem Motto, dass man aufbrechen soll, wenn es am schönsten ist, und verließen WIEN in Richtung TSCHECHIEN. Die Fahrt führte uns über knapp 300 Km durch die alten Kulturlandschaften NIEDERÖSTERREICH und MÄHREN in das böhmische PRAG, die Goldene Stadt an der MOLDAU. Da wir bereits am frühen Nachmittag unser komfortables Hotel erreichten, blieb noch hinreichend Zeit, unter Führung unserer humorvollen und kompetenten Stadtführerin einen Blick auf die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt zu werfen. Von der Prager Burg, dem HRADSCHIN, spazierten wir über die KARLSBRÜCKE in das historische Zentrum der Stadt direkt in das Restaurant „Zu den kleinen Bären“. Dort wurden wir bereits von den Mitreisenden erwartet, die für die letzte Etappe des Fußmarsches aus gesundheitlichen Gründen ein Taxi vorgezogen hatten. PRAG war sehr stark durch Touristen frequentiert, was natürlich für seine Attraktivität spricht. Mit den Begleiterscheinungen mussten wir fertig werden. Insbesondere die Schießbahn – erprobten Panzermänner kamen aber recht gut mit dem hohen Lärmpegel in dem Gewölbekeller des Restaurants zurecht.

Am **Samstag** ging es ohne weitere Vorfälle zurück in die Heimat. Vornehmlich gut ausgebaute Autobahnen nutzend, konnten wir die 560 Km recht zügig bewältigen und erreichten ohne besondere Vorfälle bereits am späten Nachmittag die Theodor – Körner – Kaserne.

Fazit: Wir haben an sechs ereignisreichen Tagen malerische Landschaften, großartige Städte und beeindruckende Bauwerke früherer Epochen des Vielvölkerstaates ÖSTERREICH gesehen. Das Wetter war zumeist spätsommerlich warm und fast durchweg trocken. Auf der Rückfahrt war manche Stimme zu vernehmen, dass man nicht zum letzten Mal in WIEN oder PRAG gewesen sei. Ganz nebenbei konnte Einvernehmen hergestellt werden, im kommenden Jahr ins SALZKAMMERGUT zu fahren. Auf ein Neues also!



Unsere Reisegruppe vor dem SCHLOSS SCHÖNBRUNN



Heeresgeschichtliches Museum



Stadtrundgang in PRAG



Restaurant „Zu den kleinen Bären“